



Newsletter Juli 2022

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Fördernde,

seit dem letzten Newsletter ist in Sachen MUS-E® wieder viel passiert, und wir wollen Sie mit diesem Newsletter über alle Neuigkeiten auf den neuesten Stand bringen.

Im Rahmen des bewährten Erasmus+ Projektes Creando Puentes konnten die MUS-E® Schüler:innen der Friedrich-Ebert-Grundschule Mannheim die Kunsthalle Mannheim besichtigen und dabei so einiges entdecken! Viel zu erforschen gab es auch im Projekt archiSPASS an der Peter-Ustinov-Realschule in Köln, das erstmals die Architektur als Kunstsparte in den Mittelpunkt stellte. Und schließlich möchten wir von ganzem Herzen ein großes Dankeschön an Kerstin Weinberger aussprechen, die MUS-E® Deutschland e.V. nach erfolgreichen Jahren als Koordinatorin in Mannheim und zeitweilige Geschäftsführerin Anfang August verlassen wird, um sich neuen Aufgaben zu widmen.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen des Newsletters!

Ihr Team von MUS-E® Deutschland e.V.

Creando Puentes begeistert erneut MUS-E® Schüler:innen in Mannheim

Im Mai und Juni ging das Erasmus+ Projekt Creando Puentes im Rahmen der MUS-E® Stunden an der Friedrich-Ebert-Grundschule in Mannheim in eine neue Runde. Das Projekt beweist sich bereits seit dem Schuljahr 2020/2021 als besonders wertvoll. Creando Puentes fördert die soziale Eingliederung und den Erwerb von Schlüsselkompetenzen bei Minderjährigen, die nur wenig oder keinen Zugang zu kulturellen Angeboten haben, in dem die Schüler:innen einer Klasse in verschiedenen ausgestalteten Phasen in Berührung mit einer kulturellen Institution kommen. Im Falle der Klasse 1c der Friedrich-Ebert-Grundschule war dies die Kunsthalle Mannheim, und die Reihe stand unter dem Motto "Spielerisch die Welt der Kunst entdecken – Farbige Landschaften und bunte Tierfiguren".

Die Kinder nehmen seit dem Schuljahr 2021/22 an MUS-E® teil. Im zweiten Halbjahr stand dann ein Projekt der Bildenden Kunst mit Künstlerin Svenja Doyen auf dem Programm. Im Rahmen dieser Stunden wurden die drei Phasen von Creando Puentes mit der Kunsthalle Mannheim eingeplant.

Phase 1: Pre-Visit – Besuch mit dem Museumskoffer in der Klasse

Eva Wick und Kerstin Weinberger von der Kunsthalle Mannheim besuchten die Klasse mit dem Museumskoffer, dessen Inhalte die Kinder neugierig auf das Museum und gut vorbereitet machen sollten. Themen wie die örtliche Lage der Kunsthalle, ihre Schätze und der Unterschied der verschiedenen Werke kamen zur Sprache. Der Einstieg geschah über ein Puzzlespiel aus dem





Wimmelbild der Kunsthalle, auf dem es viel zu entdecken gab. Paarweise beschäftigten sich die Kinder ganz spielerisch mit den Inhalten des bevorstehenden Museumsbesuches. Nachdem Fachbegriffe wie Leinwand, Ölgemälde und Pigmente geklärt wurden, durften die Kinder selbst malen. Ein Stück einer Postkarte eines Gemäldes der Kunsthalle von Ernst Ludwig Kirchner durfte mit eigener Phantasie weitergemalt werden. Viele einzigartig schöne Kunstwerke sind entstanden – und spannend sollte es werden, diese dann beim Museumsbesuch mit dem Original zu vergleichen!

Phase 2: Museum-Visit – Besuch der Kunsthalle Mannheim

Der Besuch der Kunsthalle Mannheim stand dann auch ganz im Zeichen des eigenen Entdeckens und des Vertiefens des Gelernten vom Pre-Visit. Wiederholt wurde nun vor den Originalen, was die Maler:innen zum Malen brauchen: Palette, Pinsel, Leinwand und vieles mehr. Auch eine beliebte Plastik war wieder Objekt der Betrachtung, an dem es viel zu entdecken gab. Der Abschluss des Besuchs galt dem Bild „Drei Tiere (Hund, Fuchs und Katze)“ von Franz Marc, dem berühmten deutschen Tiermaler. Hier wurde die Wirkung der Farben untersucht und spielerisch mit einem Plüschfuchs probiert, wie wohl Franz Marc zu seinen Farbkompositionen gekommen ist.

Phase 3: Post-Visit – Besuch in der Schule

Um die Erfahrungen und das Gelernte zu vertiefen, gab es einen weiteren Besuch der Museumspädagoginnen in der Schule. Kerstin Weinberger legte den Kindern hier zur Erinnerung noch einmal das Wimmelbild und kleine Museumskataloge vor. „Das haben wir doch gesehen“ und „hier waren wir doch auch“ war von allen Seiten zu hören – die Schüler:innen erinnerten

sich an viele Details der vorangegangenen Phasen. Franz Marcs Bild war dann auch wieder Ausgangspunkt für die Auseinandersetzung mit Gestaltung, Farbe und Form. Die Kinder klebten aus abstrakten Formen Tiere ihrer Wahl und gestalteten sie farbig mit Ölpastell und Pastellkreiden. Es machte großen Spaß zuzusehen, wie sie zu ganz unterschiedlichen Lösungen gekommen sind. Bunte Tiere schmücken nun das Klassenzimmer zur Erinnerung an das Projekt mit der Kunsthalle Mannheim.



Wir danken der Kunsthalle Mannheim und allen Menschen, die am Erfolg des Projektes beteiligt waren, für die gelungene Kooperation und die inspirierende Zusammenarbeit!

MUS-E® archiSPASS: Kölner Schüler:innen wurden zu Architekturexpert:innen

Im Architektur-Projekt archiSPASS an der Peter-Ustinov-Realschule in Köln-Nippes ging es darum, die Schüler:innen für Fragen der Architektur zu sensibilisieren und ein Interesse hierfür zu wecken. Die Untersuchungen führten die Klassen 5b und 6b und MUS-E® Künstlerin und Architektin Andrea Frederick zunächst in die nahe Umgebung der Schule. Sie bietet ein weites Spielfeld für architektonische Untersuchungen und gegebenenfalls auch für kleine Interventionen. Zunächst ging es auf die Suche nach der Identität der Schule. Über das Sammeln von Informationen, durch

Beobachtung, durch Zeichnen vor Ort, Materialrecherche, Fotografie, Kartierung der Räume, Checklisten, Skizzen und Fundstücke machten die Schüler:innen sich ihre Schule vertrauter. Das Berufsbild des/der Architekt:in wurde vorgestellt, und Elemente daraus wurden erforscht und erprobt.



Die Schüler:innen lernten, wie man Architekturzeichnungen liest, indem sie sie selbst zeichneten. Durch Analyse der einzelnen Bereiche wurden Vor- und Nachteile sichtbar. Wünsche und Ideen hieraus konnten dann in die Gestaltung von Modellen, Collagen und Zeichnungen einfließen. Hierbei wurde das Handwerkszeug der Architektur, wie maßstäbliches Arbeiten, ganz selbstverständlich gelernt. Ein weiterer Aspekt, der vermittelt werden sollte, war die Präsentation des Erarbeiteten. Dank des Projekts bekamen die Schüler:innen ein Gefühl dafür, dass Architektur etwas ist, das sie persönlich betrifft und in deren Diskussion sie sich sehr wohl einmischen können.

Neue MUS-E® Schulen nach den Sommerferien

Es freut uns überaus, dass wir bald wieder neue Schulen in der MUS-E® Familie begrüßen dürfen. Mit dabei sind nach den Sommerferien die Riederbergschule in Wiesbaden, eine Schule mit flexiblem Schulanfang und musikalischem Profil, die Arnulf-Schule im Saarbrücker Stadtteil St. Annual und die Grundschule in Holzweißig in Bitterfeld-Wolfen. Außerdem sind wir in Gesprächen mit einer Grundschule in Koblenz-Lützel und mit der Kristen-Boie-Schule in Freiburg.

Möchten auch Sie mit Ihrer Schule an MUS-E® teilnehmen? Schreiben Sie uns gern unter info@mus-e.de!

Dankeschön an Kerstin Weinberger



An dieser Stelle möchten wir Kerstin Weinberger, die seit 2015 in verschiedenen Funktionen für MUS-E® Deutschland e.V. sowohl als Koordinatorin in Mannheim wie auch bundesweit als Geschäftsführerin tätig war, herzlich für ihr großes Engagement danken. Insbesondere indem sie die stürmische Aufbauzeit loyal und höchst engagiert mittrug, ist es auch ihr Verdienst, dass das MUS-E® Programm heute so erfolgreich in Deutschland unterwegs ist und wir inzwischen eine bedeutende Rolle auch im internationalen MUS-E® Netzwerk innehaben. Es ist naheliegend, dass sie als Kunsthistorikerin die bundesweite Geschäftsführung zugunsten einer Konzentration auf die Aufgaben als Koordinatorin für MUS-E® in Mannheim wieder niederlegte und mit ihrem hervorragenden Netzwerk sowohl in Kunst- wie auch in Sponsor:innenkreisen Mannheim zu einem „MUS-E® Hotspot“ mit 20 Klassen an 8 Mannheimer Schulen machte. Nicht umsonst sprechen wir vom Mannheimer Modell, wenn es um Best Practice in Sachen MUS-E® geht.

Im Rahmen ihrer Koordinationstätigkeit brachte sie das Erasmus+ Projekt Creando Puentes mit großem Einsatz an die Friedrich-Ebert-Grundschule in Kooperation mit der renommierten Kunsthalle Mannheim und gewann regelmäßig wertvolle weitere Kooperationspartner:innen für unser Bildungsprogramm. Unvergessen bleibt uns allen die Teilnahme am startsocial e.V. Bundeswettbewerb 2019, die ihrer Initiative als zeitweilige

Geschäftsführerin von MUS-E® Deutschland e.V. zu verdanken war und aus der nicht nur ein wertvolles Beratungsstipendium für MUS-E® herausprang, welches die Weichen für MUS-E® bis heute auf Erfolg stellte, sondern auch die Ehrung im Bundeskanzlerinnenamt durch die damalige Bundeskanzlerin Angela Merkel.



© startsocial e.V./Thomas Effinger

Kerstin Weinberger wird zum Ende des Schuljahres 21/22 ihre Tätigkeit als Koordinatorin niederlegen, jedoch dem MUS-E® Programm auf ehrenamtlicher Basis verbunden bleiben. Somit bleibt sie uns mit ihrer inzwischen großen Erfahrung erhalten. Auch hierfür danken wir ganz herzlich.

Neu im MUS-E® Team

Nicht nur die Anzahl der MUS-E® Klassen steigt kontinuierlich an, auch unser Team wird immer größer. Wir freuen uns, wieder neue Kolleginnen und Kollegen in unseren Reihen begrüßen zu dürfen: Vivian Schöchlin wird in Mannheim die Koordinationsaufgaben von Kerstin Weinberger übernehmen und gemeinsam mit Ingrid Schmidt-Wackerow, die weiterhin für MUS-E® Deutschland e.V. tätig sein wird, die Mannheimer Schulen betreuen. Als neue Programmleitungen werden Mónica Dominguez in Berlin und Roberto Fratta in Sachsen für MUS-E® tätig sein. Die Schulen in Leipzig und Umgebung werden künftig von Julia Hoppert als Koordinatorin betreut. In Mutterstadt bei Mannheim unterstützt uns Maik Nirmaier ab sofort als

Assistent in der Geschäftsstelle und kümmert sich um Verträge und andere kaufmännisch-administrative Aufgaben. Wir wünschen allen neuen Kolleg:innen einen guten Start bei MUS-E® Deutschland e.V. und freuen uns, dass ihr mit dabei seid!

MUS-E® auf Instagram und Facebook

In unserem Feed und unseren Storys auf Instagram und Facebook teilen wir mit Ihnen Neuigkeiten aus den MUS-E® Klassen und dem Verein. Abonnieren Sie uns gern, um noch schneller up to date zu sein. Klicken Sie auf die nebenstehenden QR-Codes, um direkt zu unseren Feeds zu gelangen, oder scannen Sie die QR-Codes mit der Kamera Ihres Smartphones.

Wir freuen uns über zahlreiche Interessent:innen. Alle Insider-Informationen können Sie auch auf dem in unsere Website integrierten Blog einsehen. Klicken Sie einfach [hier](#), um zu unserem Blog zu gelangen.



Facebook



Instagram

Jetzt MUS-E® mit AmazonSmile unterstützen

Ab sofort unterstützen Sie mit AmazonSmile MUS-E® Deutschland e.V. mit jedem Einkauf über Amazon, ohne dass Extrakosten oder zeitliche Einbußen auf Sie zukommen, während AmazonSmile 0,5% der Einkaufssumme an MUS-E® Deutschland e.V. weitergibt.

Erledigen Sie Ihren Einkauf einfach über diesen [Link](#) oder wählen Sie MUS-E® Deutschland e.V. [hier](#) aus. Aktivieren Sie auch gern AmazonSmile in der Amazon-App für iOS und Android. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Mitglied werden! Pate/Patin werden! Spenden!

Getreu unserem Ziel „Konsolidierung schaffen – Expansion erzielen“ möchten wir Sie herzlich dazu einladen, [Mitglied](#) bei MUS-E® Deutschland e.V. zu werden. Sie unterstützen mit 50 Euro im Jahr (Studierende 20 Euro) ein Programm, das vielen Kindern neue Perspektiven im Blick auf sich selbst, ihre Mitmenschen und die Welt ermöglicht. Aber auch Einzelspenden helfen uns und den Kindern, damit wir in Zukunft nicht nur alle MUS-E® Klassen erhalten, sondern auch neue Klassen in das Bildungsprogramm aufnehmen können. Spenden Sie jetzt bequem mit nur einem Klick via PayPal über unsere [Website](#) oder per Überweisung auf unser Spendenkonto.

Auch haben Sie die Möglichkeit, eine Patenschaft für eine MUS-E® Klasse über ein Schulhalbjahr zu übernehmen. Die Gestaltung der Patenschaft ist frei: Sie können beispielsweise in regelmäßigem persönlichem oder virtuellem Austausch stehen, Videobotschaften erhalten und senden oder, je nach Pandemielage, hospitieren. Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Helfen Sie uns dabei und seien Sie Teil der MUS-E® Familie!



Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit!

MUS-E® Deutschland e.V.
eingetragen beim Amtsgericht Frankfurt am Main,
Nr. VR 15246

Vorstand
Werner Schmitt, 1. Vorsitzender und
Mitbegründer von MUS-E®

Geschäftsführerin
Alexandra Paatsch

Mitglied der



Kontakt
MUS-E® Deutschland e.V.
Musikpark 2
Hafenstr. 86
68159 Mannheim

+49. 621. 43 75 28 03

www.mus-e.de, info@mus-e.de

Spendenkonto
MUS-E® Deutschland e.V.
VR Bank Rhein-Neckar eG
IBAN DE18 6709 0000 0092 9247 00
BIC GENODE61MA2